



REWADIG

„Erhöhung der Resilienz von urbanen Wassersystemen durch Digitalisierung“

Stadtwerke Klagenfurt AG
Innovativer Forschungsprojekt-Partner

Ihr Beitrag zur Wasserversorgung der Zukunft

Mit der Teilnahme am Projekt REWADIG stellen wir uns den zukünftigen Herausforderungen der Wasserversorgung und sorgen damit für erhöhte Versorgungssicherheit.

Frühzeitiges Erkennen außergewöhnlicher Wasserverbräuche ist die Voraussetzung, Ursachen dafür bei unseren Kunden schnell zu erkennen und damit hohe Mehrkosten zu vermeiden.

Mit der Kenntnis der eigenen Wasserverbrauchsdaten kann jeder Kunde seine Einsparungspotenziale individuell ausschöpfen.

WIR LIEFERN TRINKGENUSS AUS DER WASSERLEITUNG



REWADIG

„Erhöhung der Resilienz von urbanen Wassersystemen durch Digitalisierung“

Stadtwerke Klagenfurt AG
Innovativer Forschungsprojekt-Partner



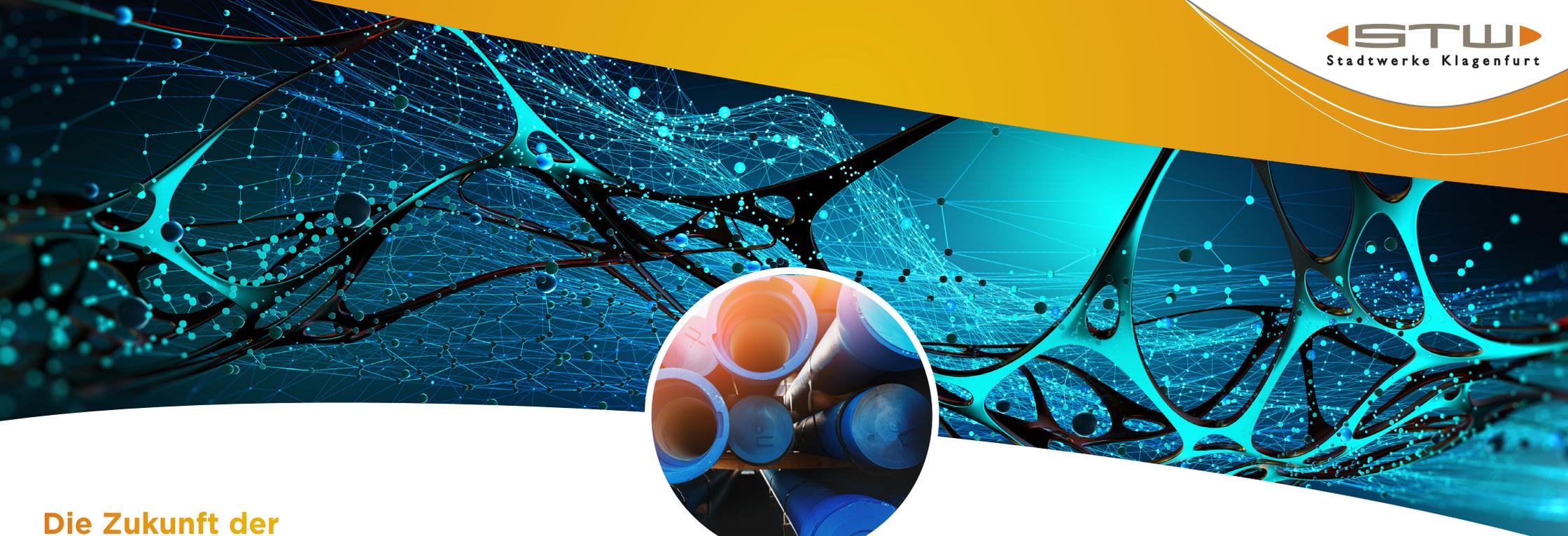
Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Smart Cities Demo – Boosting Urban Innovation 2020“ durchgeführt.

Gemeinsam für eine moderne und zukunftsfähige Trinkwasserversorgung

Zwei unserer vier Projektpartner



Stadtwerke Klagenfurt AG
St. Veiter Straße 31 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 521 880 | ServiceCenter@stw.at
Bildnachweis: Adobe Stock 85670761, 398105962, 410122871,



Die Zukunft der Wasserversorgung

Klimawandel und Bevölkerungswachstum machen in naher Zukunft eine Anpassung der bestehenden Trinkwasserinfrastruktur notwendig. Die gewohnte, hervorragende Wasserqualität und die Versorgungssicherheit auch zu Spitzenlastzeiten hat oberste Priorität und es gilt diese ebenfalls für unsere Kinder und Enkelkinder sicher zu stellen. Die Trinkwasserversorgung erfordert höchste Resilienz gegenüber verschiedensten Störfällen. Dazu gehören beispielsweise technische Störungen, ein kurzfristig auftretendes Blackout, negative Einflussnahme durch Dritte, Katastrophen als auch Epidemien, welche die Trinkwasserversorgung beeinflussen können.

Im Projekt REWADIG wird erstmalig eine "intelligente" Wasserversorgung in der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee erprobt. Diese ermöglicht anhand von digitalen Wasserzählern sowie anhand der Messung von Druck und Qualitätsparameter eine ständige Kontrolle der Systemzustände in der Trinkwasserversorgung. Aufgrund des Einsatzes einer intelligenten Steuerung ist ein deutlicher Qualitätsanstieg hinsichtlich der Resilienz gegenüber langfristigen Einwirkungen (Klimawandel, Bevölkerungswachstum usw.) zu erwarten. Kurzfristige Störfälle (Leckagen, Verunreinigungen, usw.) werden zeitnah erkannt. Darüber hinaus kann die bessere Kenntnis der Systemauslastung auch für zukünftige Planungsmaßnahmen in der Trinkwasserversorgung sehr hilfreich sein.

Digitalisierung

Anhand moderner, digitaler Wasserzähler, können mithilfe neu entwickelter Programme und Rechenalgorithmen im Sinne von künstlicher Intelligenz mögliche Störungen und Unregelmäßigkeiten in der Wasserverteilung und Wasserverwendung simuliert werden. Mit den Ergebnissen können relevante Maßnahmen mit Blick auf das Wassernetz, die Umwelt und vor allem auch den individuellen Kundennutzen rasch getroffen werden. Außerdem ist es möglich, den Ressourcenverbrauch in Zukunft sowohl technisch als auch wirtschaftlich und ökologisch zu optimieren.

